

hätten sie auch nicht, wie das ihre fatale Gewohnheit ist, blind durch die Lattenritze hineingeschossen. Doch nirgends auf der ganzen Reise haben wir so gut geschlafen wie in diesem Hause. Still und friedlich verlief die Nacht. Oder auch, wir schliefen zu fest. Die Boa lebte in meiner Erinnerung wieder auf, als mir bei einem späteren Besuch in Macas ihre Haut zum Kaufe angeboten wurde. Der betreffende Indianer hatte doch einmal unglücklicherweise die Riesenschlange angetroffen und erschossen und die Haut nach Macas auf den Markt gebracht. Für mich war es ein trauriges Wiedersehen. Was am lebenden Leibe seinerzeit so schön gegliedert und gefunktelt hatte, lag nun mit totem Glanze vor uns. Mir gab diese »Siegestrophäe« einen Beweis mehr von dem Vernichtungswillen des Menschen. (Fortsetzung folgt.)

Über javanische Heteroceren V¹⁾.

Von J. P. A. Kalis, Soerabaja.

Baroa soricina Sn. subsp. **javanica** subsp. nov. (*Arctiinae*).

Diese Art, die bis jetzt nur von Celebes und Siam (subsp. *siamica* Hmps.) bekannt war, liegt mir vor aus Poenten, Ardjoeno-Gebirge, Ost-Java. Die Java-Rasse unterscheidet sich von *soricina* Sn. von Celebes durch die hellen, licht graubraunen Vorderflügel. Die Adern sind sehr wenig grau bestäubt und die Hinterflügel sind nicht graubraun, sondern schwarzgrau, gegen die Costa etwas heller.

Was nun die Farbe der Vorderflügel anbetrifft, nähert sich die subsp. *javanica* mehr der subsp. *siamica* Hmps., ist jedoch davon ganz verschieden durch die schwarzgraue Färbung der Hinterflügel und des Abdomens. — Flügelspannung 30 mm.

Die Type (♀) Poenten (Ardjoeno) 15. 4. 33 in der Sammlung VAN DELDEN, Soerabaja.

*

Brahmophthalma hearseyi White (= *Whitei* Btlr.).

Subsp. **ardjoeno** subsp. nov. (*Brahmaeidae*).

Im April 1933 erhielt ich in einer größeren Heterocerenausbeute vom Ardjoeno-Gebirge ein ♂ Exemplar der *Brahmophthalma hearseyi* White.

Die Art, bereits bekannt von Sikkim, Assam, Burma, Borneo, West-China (Szetchuan), südliches Mittel-China (Hunan, Kweitschou) und Süd-China (Kwangtung), war bis jetzt von Java noch nicht vermeldet.

Ich beschreibe die *Brahmophthalma hearseyi* White von Java als neue Subspecies, weil sie sich sowohl in der Färbung wie auch in der Zeichnung von Exemplaren von den anderen bereits bekannten Fundorten unterscheidet.

1) Vgl. diesen Jahrg., S. 156.

Die neue *subsp. ardjoeno* hat die schwarze Fleckung am Apex der Vorderflügel schwächer entwickelt und weniger ausgedehnt. Die weiße Bogenzeichnung, welche diese dunkle apikale Fleckung proximal begleitet, ist weniger gut ausgeprägt, nicht weiß, sondern etwas bräunlich gefärbt; die weitere marginale Zeichnung dunkler. Die aus weißen Bogen geformte Linienzeichnung im apikalen Teil viel weniger ausgeprägt und teilweise verschwunden. Die Farbe am analen Teil weniger rötlich. Das scharf eingebuchtete Diskalband ist etwas anders geformt. Die schwarze Linie, welche dieses Band distal einschließt, ist gegen den Tornus viel mehr nach auswärts gebogen. Außerdem ist das Diskalband nicht durch eine schwarze Linie in einen oberen größeren und unteren kleineren Teil geteilt, sondern diese schwarze Scheidungslinie fehlt und ist durch zwei schwarze Punkte ersetzt. Die schwarze Fleckung in diesem Diskalbande ist viel weniger weiß gekernt. Die schwarze Linienzeichnung im basalen Teil ist teilweise zusammengeflossen und zwar so, daß die drei distal gelegenen Linien frei verlaufen, während die proximal gelegenen ein schwarzes, etwas mit Gelb gemischtes Band bilden. Im Hinterflügel ist der basale Teil weniger dunkel, mehr bräunlichschwarz und mehr mit Gelb gemischt. Dieser lichtere Basalteil ist durch eine schwarze Linie abgeschlossen. Die Begrenzung dieses Teiles ist mehr geschwungen, weniger abgerundet und eckiger. Flügelspannung 125 mm.

Die Type (♂) von Poenten (Ardjoeno) 15. 4. 33, 4000 Fuß, Ost-Java, in der Sammlung VAN DELDEN, Soerabaja.

*

Actias selene subsp. Seitzii subsp. nov. (Saturnidae).

In der Sammlung VAN DELDEN ist diese Art vertreten aus Djoengo (Ardjoeno) Ost-Java.

Selene fand ich bis jetzt noch nicht von Java vermeldet. Die Art ist auf Java äußerst selten, viel seltener als *maenas* Dbl., welche eben dort in mehreren Exemplaren erbeutet wurde. Die *subsp. Seitzii* von Java hat eine blaugrüne Grundfarbe. Die Costa der Vorderflügel und der Rand der Tegulae sind sehr schön licht weinrot. Die Augenflecke beider Flügel sind sehr groß und länglich ausgezogen. Die Rosafarbe ist hierin sehr breit und ausgedehnt und nimmt für sich den bei weitem größten Raum in Anspruch. Die äußere gelbe Begrenzung der Augenflecke ist nur sehr schmal. Die Querader ist innen sehr breit schwarz gesäumt. Die Schwanzanhänge sind sehr stark rosa angehaucht und zwar so, daß ein Teil davon fast über die ganze Breite mit dieser Farbe überdeckt ist. — Flügelspannung 125 mm. — Die neue Subspecies benenne ich zu Ehren des Herrn Prof. Dr. SEITZ in Darmstadt.

Die Type (♂) Djoengo (Andjasmoro) 4000 Fuß Ost-Java in der Sammlung VAN DELDEN, Soerabaja.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Kalis J. P. A.

Artikel/Article: [Über javanische Heteroceren V. 209-210](#)